

Was ist eine Friedfischangel ?



Die Friedfischangel besteht aus einer beliebigen Rute mit oder ohne Rolle sowie einem einschenkigen Haken.



Naturköder wie Maden, Caster und Pinkies sind immer eine gute Wahl, aber auch Spezialköder wie Frühstücksfleisch, Käse, Wurst, Brot und Kirschen können bestimmte

Fischarten wie Barben und Döbel anlocken. Auch Gewürze können verwendet werden, um den Köder noch attraktiver zu machen und den Fangerfolg zu erhöhen.



Charakteristische Köder sind beispielsweise Teig, Boilies, Rot-, Mist- oder Tauwurm, Mais, Maden oder andere pflanzliche oder tierische (wirbellose!) Köder.

Wird das Fleisch von Wirbeltieren oder Krebsen als Köder verwendet, so gilt das Gerät als Friedfischangel, wenn der verwendete Haken die Größe 8 (Bogenweite 2 cm) der internationalen Skala nicht überschreitet, sonst als Raubfischangel. Hierzu unbedingt die Hinweise auf der Angelkarte beachten, da dort häufig bestimmte Köder ausgeschlossen sind.

Die Unterscheidung Raubfisch- oder Friedfischangel wird durch die Angelmontage, dem Köder und dem erwarteten Zielfisch getroffen. Hier besteht auch die Schwierigkeit beim Angeln mit Fleisch von Wirbeltieren oder Krebsen, da der Übergang Raubfisch/Friedfisch hier fließend ist.

Das Verwenden einer Mormyschka-Angel wird auch dem Friedfischangeln zugerechnet, wenn der einschenklige Haken nicht die Größe 8 nicht überschreitet.